

sowie das Massenwirkungsgesetz treten berechtigterweise in den Vordergrund, wobei sich der Verfasser mit gutem Geschmack an das rühmliche Vorbild des „Nernst“ gehalten zu haben scheint. Diesen symptomatischen Vorzügen des Werkes gegenüber treten einige Einwände in den Hintergrund, die indes nicht ganz verschwiegen werden sollen. So ist gegen I, 16 zu bemerken, dass man die chemische Energie ganz allgemein in die Faktoren Affinität und umgesetzte Menge zerlegt, gegen I, 17, dass die Einfachheit der Trennung kein Kriterium zwischen Verbindung und Gemisch abgibt, denn z. B. lässt sich die Verbindung HgO durch dasselbe „einfache“ Mittel der Erhitzung trennen, wie die Komponenten einer vom Verfasser als Gemisch aufgefassten Lösung. Ueberhaupt sind manche Definitionen nicht gerade einwandfrei formuliert, so I, 38 die des Sublimierens, I, 39 Lösungstemperatur u. s. w. Die Rechtschreibung der Namen (z. B. I, 83 Maxwell, I, 97 Guthrie, I, 128 Rothmund) ist vielfach

unsorgfältig. Nicht recht ersichtlich ist dem Berichterstatter schliesslich der Nutzen so umfangreicher Tabellen, wie 4 Seiten kritischer Konstanten, 28 Seiten spezifischer Wärmen für die Lehrzwecke des Buches.

Es braucht, wie gesagt, auf diese mehr äusserlichen Fehler kein sonderliches Gewicht gelegt werden; die Hauptsache ist und bleibt, dass der Verfasser den Wert der physikalischen Chemie nicht nur erkannt hat, sondern diese Erkenntnis mit seinem Werk tatkräftig in weite Kreise tragen hilft. Dafür gebührt ihm rückhaltlose Anerkennung.

R. A.

Poggendorffs biographisch-literarisches Handwörterbuch. 4. Band. Von A. J. v. Oettingen. Lieferung 20 und 21.

Auch diese Lieferungen des mehrfach rühmend hervorgehobenen Werkes bieten unserem Leserkreis mit Namen wie Stas, Steinheil, Spring, Soret, Tammann, Tesla, Toepler, Thomsen und den vielen Thomson wieder viel Lesenswertes.

R. A.

HOCHSCHUL- UND PERSONAL-NACHRICHTEN.

Athen. Die bisherigen vier Fakultäten wurden in fünf umgewandelt dadurch, dass die bisherige philosophische Fakultät in eine mathematisch-naturwissenschaftliche und eine philosophische getrennt wurde.

Berlin (Bergakademie). Prof. Heise wurde zum Direktor der Bochumer Bergschule ernannt. Prof. H. Rauff-Bonn wurde als o. Professor für Geologie und Paläontologie berufen. — (Universität.) Der Abteilungsvorsteher am I. chemischen Institut Privatdozent R. Pschorr erhielt den Titel Professor. — Dem ständigen Mitarbeiter des Materialprüfungsamtes G. Dalén wurde der Titel Professor verliehen.

Bochum. Die Bergräte Pieper und Schneider sind gestorben.

Graz (Universität). Prof. Streintz wurde zum o. Professor der Physik ernannt, Privatdozent Hanns Benndorf aus Wien als a. o. Professor der Physik berufen.

Greifswald. Dr. O. Anselmino habilitierte sich für Chemie.

Halle a. S. An der Universität ist ein Laboratorium für Nahrungsmittelchemie errichtet worden; es steht unter Leitung von Prof. G. Baumert.

Hannover. Der Direktor der Portlandzementfabrik, A. Meyerstein, feiert seinen 80. Geburtstag.

Karlsruhe. Prof. Rupp wurde zum Leiter der Lebensmittelprüfungsstation der technischen Hochschule ernannt, Prof. Haas zum Leiter der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt.

Königsberg. Prof. Wiechert-Göttingen (Physik) wurde als o. Professor der Physik berufen.

Leipzig. Privatdozent der physikalischen Chemie Dr. Böttger erhielt einen Ruf an die technologische Anstalt Boston.

Manchester. Zu Ehrendoktoren sind ernannt die Chemiker Prof. Bohuslav Brauner-Prag, L. Mond-London und W. H. Perkin sen.-Manchester.

München (Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik). Von der bayerischen Kammer der Abgeordneten wurde ein Staatszuschuss von je 50000 Mk. für die Jahre 1904 und 1905 an das Museum einstimmig gewährt. Vom Reichsmarineamt sowie von mehreren Privaten sind wertvolle Beiträge zu der Abteilung für Schiffsbauwesen, Zeichnungen und Modelle, zur Verfügung gestellt worden. — Wie uns mitgeteilt wird, haben nunmehr auch die Verwaltungen der sächsischen und württembergischen Staatseisenbahnen dem Museum Frachtfreiheit für Sammlungsobjekte gewährt. Das Museum hat nunmehr Frachtfreiheit in allen grösseren deutschen Bundesstaaten (Preussen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen).

Philadelphia. Das College of Pharmacy ernannte die Prof. A. v. Vogel und Wiesner zu Ehrenmitgliedern.

Prag. Professor F. Ulzer-Wien (chemische Technologie) wurde berufen.

Wien (Universität). Dr. A. Lampa wurde zum a. o. Professor der Physik ernannt.

Würzburg. A. Gürber habilitierte sich für medizinische Chemie.

VEREINSNACHRICHTEN.

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind satzungsgemäss an den ersten Vorsitzenden, Herrn Landtagsabgeordneten Dr. H. T. Böttinger, Elber-

feld, zu richten; die Anmeldungen müssen von einem Mitglied der Gesellschaft befürwortet sein.